

Tagblatt Online, 20. September 2011 01:05:26

Man will kostengünstige Wohnungen

Die Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» hat eine Umfrage durchgeführt, die zeigt: Der grösste Teil der Speicherinnen und Speicherer sind an einer Alterssiedlung an zentraler Lage interessiert.

speicher. Nach der Annahme von zwei Vorlagen betreffend «Altersheim» und «altersgerechte Wohnungen» (s. Kasten) Ende März 2009 wurde in Speicher eine Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter (WIA)» gebildet. Diese Gruppe bestand aus Vertretern und Vertreterinnen des Initiativkomitees, aus externen Fachpersonen sowie aus Mitgliedern des Gemeinderats. Nach den nun abgeschlossenen Arbeiten konnte ein zentraler Konsens erreicht werden, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Kein «neues» Schönenbühl

Demnach ist kein «neues» Altersheim in der Art des ehemaligen «Schönenbühls» zu bauen. Mit der damaligen Initiative «Pro Altersheim Speicher» wollte das Komitee bewusst die Grundsatzfrage stellen, wie und wo in Speicher die Seniorinnen und Senioren ihr Leben im Alter verbringen können. Dabei ging es jedoch, wie in der Medienmitteilung festgehalten wird, nicht um die explizite Erzwingung der Erstellung eines Altersheims. Dagegen werde klar die Realisierung von kostengünstigen Alterswohnungen – mit einem noch näher zu klärenden Betreuungsangebot – an zentraler Lage angestrebt.

Die Arbeitsgruppe hat in der Folge mit Hilfe der Forrer Lombriser & Partner AG, St. Gallen, eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Diese Umfrage hatte zum Ziel, die Bedürfnisse und Anliegen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer bei der Realisierung einer allfälligen neuen Alterssiedlung berücksichtigen zu können. Die Ergebnisse der Umfrage liegen nun vor.

Mehr als 80% sind interessiert

Über 80 Prozent der antwortenden Einwohnerinnen und Einwohner sind an einer künftigen Alterssiedlung an zentraler Lage in Speicher interessiert. Für etwa die Hälfte dieser Personen käme ein Umzug in den nächsten fünf Jahren in Frage. Nahezu 90 Prozent der antwortenden Personen bevorzugten eine 2- oder eine 3-Zimmer-Wohnung. Im weiteren wünschten 95 Prozent der interessierten Personen eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Speicher am Bau einer solchen Alterssiedlung. Rund 60 Prozent der Antwortenden möchten zudem, dass in der Trägerschaft für eine Alterssiedlung sowohl die Gemeinde als auch private Institutionen und Personen vertreten sind.

Weitere Informationen

Es besteht die Möglichkeit, sich am kommenden Dienstag, 27. September, um 14.00 Uhr, im katholischen Kirchgemeindehaus Speicher über die weiteren Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage ausführlich und detailliert informieren zu lassen und von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zu erfahren, welches die nächsten Konkretisierungsschritte für eine neue Alterssiedlung Speicher sind. Weiter besteht die Möglichkeit, sich am gleichen Tag an der öffentlichen Volksversammlung um 20 Uhr im Buchensaal über dieses Thema informieren zu lassen. (pd)